

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA

[ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH](https://zuercher-lighthouse.ch)

STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

EGLISTRASSE
8004 ZÜRICH
044 265 38 11

[INFO@ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH](mailto:info@zuercher-lighthouse.ch)
[ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH](https://zuercher-lighthouse.ch)

IBAN CH 40 0900 0000 8000 1653 5
SPENDENKONTO 80-1633-5

STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE
GESCHÄFTSBERICHT 2025



«ALS KOMPETENZZENTRUM PALLIATIVE CARE VERPFLICHTEN WIR UNS DEN GRUNDSÄTZEN VON DER WELTGESUNDHEITSORGANISATION UND DEM BUNDESAMT FÜR GESUNDHEIT DEFINIERT WORDEN SIND.»



STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

GESCHÄFTSBERICHT 2025

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE	SEITE 1
ORGANISATION	SEITE 2
REGELUNG AUSSTANDSPFLICHTEN	SEITE 3
INTERESSENBINDUNGEN	SEITE 4
TOCHTERGESELLSCHAFTEN	SEITE 4 6
ENTSCHÄDIGUNGEN	SEITE 7
UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN	SEITE 7
GESETZTE ZIELE	SEITE 8
BEWOHNERSTATISTIK	SEITE 9 10
VOLLKOSTEN PRO PFLEGETAG IM JAHR	SEITE 11
KONSOLIDIERTE BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG (ÜBERSICHT)	SEITE 12
KOMMENTAR ZUR RECHNUNG	SEITE 13

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATES

Das Geschäftsjahr 2025

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

Das Geschäftsjahr 2025 – Erfolgreiche Weichenstellung und viele glückliche Menschen in unserem Haus

Das Jahr 2025 war geprägt durch den Wechsel in den Bereichen der Geschäftsführung, des Finanzmanagements und der Pflegeleitung. Das waren substanzielle Aufbrüche innerhalb unseres Betriebes, welche aber erfolgreich mit unserer Teamkultur bewältigt wurden. Insbesondere konnten wir mit unserem neuen Geschäftsführer, Oliver Hofmann, eine versierte Fachperson gewinnen, welcher im Bereich von Pflegeheim-Institutionen das nötige Knowhow mitbringt. Dank ihm ist es auch gelungen, die Weichen für einen überlebensfähigen Betrieb am Standort an der Eglistrasse richtig zu stellen. Auch die Bereiche bei den Pflegeleitungen konnten wir mit versierten Persönlichkeiten besetzen, was unser hoch qualifiziertes Palliativ-Pflegeangebot auch für die Zukunft sichert.

Der Umstand, dass wir in unserer Finanzplanung und in der Betriebsstrategie am Standort Eglistrasse den Zeitplan nicht einhalten konnten, als auch die Abgänge in der früheren Geschäftsleitung hat uns veranlasst, eine ausserordentliche Untersuchung durch ein externes Treuhandbüro durchführen zu lassen. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Die Empfehlungen für eine Verbesserung der internen Kontrolltätigkeiten haben wir mit der kantonalen Stiftungsaufsicht besprochen, und diese dann auch in unseren Betriebsprozessen implementiert.

Im Bereich der Legate haben wir noch einen Fall aus früheren Jahren, wo wir durch den Willensvollstrecker nicht genügend Akteneinsicht erhalten haben, um dieses Dossier abzuschliessen. Diesbezüglich haben wir rechtliche Schritte eingeleitet, um an die notwendigen Akten gelangen zu können. Die Verzögerung in unserer Betriebsstrategie und der damit zusammenhängenden Finanzplanung konnten wir im Berichtsjahr 2025 stoppen und in die richtigen Bahnen leiten.

Aufgrund der verzögerten Bettenauslastung im Vergleich zu unserer Strategie, welche auch bedingt durch die sehr schwierige Rekrutierung von zusätzlichem medizinischem und pflegerischem Personal war, sowie aufgrund der verzögerten Vermietung unserer Räumlichkeiten für Drittangebote, konnten wir erneut unsere budgetierten Ertragszahlen nicht erreichen. Im Gesamtergebnis sind wir aber dank höheren Spendeneingänge von rund 650'000 Franken verglichen mit dem Vorjahr nun auf der Zielgeraden. Unsere hochqualifizierte Palliativbetreuung für unsere schwerstkranken Bewohnerinnen und Bewohnern können wir nun mit unseren Spenden finanzieren, welche rund 40 % der Kosten decken.

Würdigung der Arbeit im Lighthouse

Im Jahr 2025 sind die Anzahl Aufenthalte gegenüber dem Vorjahr auf 139 leicht angestiegen. Die Todesfälle mit 105 im Berichtsjahr blieben konstant hoch. Bedenkt man, dass die Betreuung dieser grossen Anzahl von menschlichen Schicksalen sich auf nur rund 16 belegte Betten bezieht, ist das eine enorme Betriebsleistung innerhalb unseres schweizerischen Gesundheitswesens. Hier gilt mein besonderer Dank dem gesamten Personal und den Freiwilligen im Lighthouse. Sie sind oftmals für die bei uns hilfeschuchenden Menschen und ihren Familien leuchtende Engel in der Bewältigung der Überwindung von Hürden im Alltag mit einer schweren Krankheit.

Blick in die Zukunft

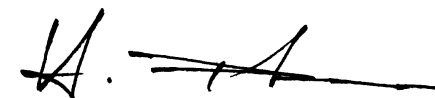
Im Jahr 2026 setzen wir all unsere Energie auf die Erreichung von Kontinuität und auf eine betriebswirtschaftliche Überlebensfähigkeit zugunsten einer gemeinnützigen Institution wie wir es sind. Dazu werden wir auch neue

strategische Ziele setzen, welche vor allem den Fokus auf eine frühere Betreuung durch uns im Krankheitsverlauf von Palliativ Situationen abzielt. Und selbstverständlich steht auch in diesem Jahr der eine Stiftungszweck, schwerstkranken Menschen ein würdiges letztes zu Hause geben zu können, bei uns stets im Vordergrund.

Liebe Spenderin, lieber Spender

Wir wären nicht dort, wo wir heute sind, ohne Ihre Loyalität und Ihre Grosszügigkeit. Was wir den Schwerstkranken in ihrem letzten Lebensabschnitt und deren Angehörigen schenken, kann keine staatliche oder gewinnorientierte Organisation. Auch das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden und Freiwilligen, die immer mit ganzem Herzen und Seele bei ihrer Arbeit sind, braucht eine Institution wie wir es sind, nämlich letztendlich ein echtes Zuhause zu sein. Der Dank von Stiftungsrat und Verwaltungsrat gilt allen, die in irgendeiner Weise mit unserem wertvollen Zürcher Lighthouse verbunden sind.

Zürich im Juni 2026



Hans-Peter Portmann
Präsident des Stiftungsrates

Präsident des Stiftungsrates

STIFTUNGSZWECK (AUSZUG AUS DEN STATUTEN)

Nach Möglichkeit soll(en) in erster Linie ein (mehrere) Hospiz(e) für Schwerstkranke (z.B. Krebserkrankte, Aidserkrankte, Tumorerkrankte, MS-Erkrankte, Epidemieerkrankte usw.) in fortgeschrittenem Krankheitszustand zur vorübergehenden Betreuung oder Begleitung bis zum Tod geführt werden. Alle Patientinnen und Patienten im terminalen Stadium ungeachtet ihrer Krankheitsdiagnose, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Rasse, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung und ihrer sozialen Verhältnisse sollen entsprechend den Aufnahmekriterien aufgenommen werden.

Die Stiftung verpflichtet sich so weit als möglich dem Hospizgedanken. Jedes Handeln soll ausgerichtet sein auf ein würdiges Sterben ohne Leben künstlich zu verlängern oder zu verkürzen. Dabei sollen die jeweils aktuellen Schmerztherapien innerhalb einer allumfassenden Palliative Care zur Anwendung kommen. Ist es der Stiftung nicht möglich, einen eigenen Betrieb zu führen, so kann diese auch mit ihrem Stiftungskapital über eine unbegrenzte Zeit hinaus andere Hospize oder andere

Institutionen in der Palliative Care unterstützen. Falls es die Kapazitäten zulassen, kann im Weiteren die Stiftung auch Schwerstkranke im terminalen Stadium zu Hause betreuen sowie bei Dritten im Sinne einer Selbsthilfe zur besseren Bewältigung der Situation beratend zur Seite stehen. Kooperation und/oder Fusion mit anderen Institutionen in ähnlichem Bereich sind unter Beibehaltung des Stiftungszwecks möglich.

Die Stiftung kann seine allfälligen Betriebe auch ausgelagert als selbständige juristische Person führen.

RECHTSGRUNDLAGEN

Stiftungsurkunde vom 29. August 1988

Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Namensänderung vom 29. Juli 1998.

Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Stiftungszwecks vom 26. August 2006.

ORGANE DER STIFTUNG

Der Stiftungsrat setzt sich per 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	AMTSZEIT
Hans-Peter Portmann	Präsident/Ehrenpräsident auf Lebzeiten	Seit 1998
Bea Blum	Vizepräsidentin	Seit 2000
Sophie Albers-Schönberg	Vizepräsidentin	Seit 2014
Bruno Inauen	Mitglied	Seit 2014
Dr. med. Aina Zehnder	Mitglied	Seit 2023
Oliva Grolimund	Mitglied	Seit 2024
Patrick Hässig	Mitglied	Seit 2024

Alle Stiftungsratsmitglieder sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

REGELUNG AUSSTANDPFLICHTEN

Bei Interessenkollision tritt das betreffende Stiftungsratsmitglied in den Ausstand. Es kann bei der Beratung des Geschäftes anwesend sein, jedoch nicht bei der Beschlussfassung.

Eine Interessenkollision liegt vor bei Geschäften zwischen der Stiftung und

- dem Ehe- oder Lebenspartner des Stiftungsratsmitgliedes
- Verwandte des Stiftungsratsmitgliedes in gerader Linie oder Geschwister, sowie deren Ehe- oder Lebenspartner
- Gesellschaften (Personengesellschaften und juristische Personen), an denen das Stiftungsratsmitglied direkt oder indirekt wesentlich beteiligt ist
- Gesellschaften, für die das Stiftungsratsmitglied in leitender Funktion und als Zeichnungsberechtigter oder auf Mandatsbasis tätig ist.

Die Bestimmungen über die Ausstandspflichten gelten sinngemäss auch für die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Geschäfte der Geschäftsleitung, bei denen seitens eines Geschäftsleitungsmitgliedes eine Interessenkollision vorliegt, sind vom Stiftungsrat oder einem von diesem bestimmten Stiftungsratsmitglied genehmigen zu lassen.

Verträge mit oder Aufträge an juristische oder natürliche Personen, bei denen wegen ihrer engen Bindung zu einem Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied die Ausstandspflichten zu beachten sind, sind mit Zurückhaltung abzuschliessen bzw. zu erteilen. In der Regel ist ein Offertverfahren durchzuführen.

Natürliche Personen mit familiären Beziehungen zu einem Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied dürfen diesem nicht direkt unterstellt werden. Kontrolle und Aufsicht haben durch ein anderes Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied zu erfolgen.

INTERESSENBINDUNGEN

Es besteht folgende Interessenbindung:

Die Vermögensverwaltung erfolgt durch die LGT Bank (Schweiz) AG. Hans Peter Portmann, Präsident des Stiftungsrates, ist als Zeichnungsberechtigter mit Kollektivunterschrift der Vermögensverwalterin im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Bei Beschlüssen zu Geschäften des Stiftungsrates, welche die LGT Bank (Schweiz) AG betreffen, hat Hans Peter Portmann in den Ausstand zu treten

Es bestehen weder bei der Stiftung noch bei den beiden Tochtergesellschaften Verträge und Aufträge, bei den eine Interessenkollision vorliegt.

ZLH KOMPETENZZENTRUM FÜR PALLIATIVE PFLEGE UND MEDIZIN LIGHTHOUSE ZÜRICH AG

Die ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse wurde 2013 durch die Stiftung Zürcher Lighthouse gegründet. Im Auftrag des Stiftungsrates betreibt sie an der Eglistrasse 1, 8004 Zürich, ein Kompetenzzentrum für Pflege und Medizin AG. Zu ihrem Leistungsangebot gehören

- Spezialisierte Palliativ-Langzeitpflege
- Eine Abteilung für stationäre Langzeitpflege
- Tageszentrum
- Ambulatorium für Palliativmedizin

Dem Verwaltungsrat obliegt unter anderem die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Oberaufsicht über die Geschäftsführung. Im Weiteren ist er für die Festsetzung der Organisation, die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung zuständig. Zu den Hauptaufgaben der Geschäftsführung gehört die operative Leitung und die Überwachung des täglichen Geschäftsbetriebes. Der Geschäftsführung unterstellt sind die Bereichsleitungen Pflege & Betreuung, ärztlicher Dienst, Finanzen & Dienste sowie das Housekeeping und die Gastronomie. Die Geschäftsleitung besteht aus der Geschäftsführung, Leitung ärztlicher Dienst und die Leitung Pflege und Betreuung. Zusammen mit der Geschäftsleitung sind die Bereichsleitungen für die Erreichung der operativen Ziele verantwortlich. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Organisationsreglement geregelt.

ANZAHL MITARBEITENDE

Im Berichtsjahr waren maximal 105 Mitarbeitende für die Gesellschaft tätig (Vorjahr: 74 Mitarbeitende). Im Jahresdurchschnitt betrugen die Vollzeitstellen (FTE) im Berichtsjahr 59.7 Stellen (Vorjahr: 45.3 Stellen).

ORGANE DER ZLH KOMPETENZZENTRUM FÜR PALLIATIVE PFLEGE UND MEDIZIN LIGHTHOUSE ZÜRICH AG (ZLH AG)

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	AMTSZEIT
Dr. med. Urs Richard Meier	Präsident	Seit 2019
Dr. theol. Martin Müller	Vizepräsident	Seit 2014
Lic. iur. Isabelle Merk-Guggenbühl	Mitglied	Seit 2014
Dr. iur. HSG Hans Georg Schmid	Mitglied	Seit 2022

Die Geschäftsleitung sowie die Bereichsleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	ANSTELLUNG
Oliver Hofmann	Geschäftsführung / Finanzen	Seit 2025
Dr. med. Susanne Hedbom	Leitende Ärztin	Seit 2008
Gabi Borner	Leiterin Pflegedienst & Betreuung	Seit 2025

Die Verwaltungsratsmitglieder sowie der Geschäftsführer und dessen Stellvertreter sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

FULL CARE VERWALTUNGS AG

Die Full Care Verwaltungs AG ist seit 8. März 2023 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stiftung Zürich Lighthouse. Die Gesellschaft hatte ursprünglich den Zweck, eine Arztpraxis zu betreiben. Wegen des ungenügenden Geschäftsgangs wurde dieser mit Beschluss des Stiftungsrates im Sommer 2025 eingestellt. Zwecks Sanierung der Full Care Verwaltungs AG musste die Stiftung im 2025 einen Forderungsverzicht von CHF 197'985 (Vorjahr CHF 297'65) leisten.

Dem Verwaltungsrat obliegt unter anderem die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Oberaufsicht über die Geschäftsführung. Im Weiteren ist er für die Festsetzung der Organisation, die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung zuständig. Zu den Hauptaufgaben der Geschäftsleitung gehört die operative Leitung und die Überwachung des täglichen Geschäftsbetriebes. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Organisationsreglement geregelt.

ORGANE DER FULL CARE VERWALTUNGS AG

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	AMTSZEIT
Dr. med. Urs Richard Meier	Präsident	Seit 2023
Dr. theol. Martin Müller	Vizepräsident	Seit 2023
Lic. iur. Isabelle Merk-Guggenbühl	Mitglied	Seit 2023
Dr. iur. HSG Hans Georg Schmid	Mitglied	Seit 2023

Alle Verwaltungsratsmitglieder sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

Die Geschäftsleitung sowie die Bereichsleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	ANSTELLUNG
Oliver Hofmann	Geschäftsführer	Seit 2025

Die Verwaltungsratsmitglieder sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

LEISTUNGSBERICHT 2025

ENTSCHÄDIGUNGEN

UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

GESETZTE ZIELE

ENTSCHÄDIGUNGEN AN DIE ORGANE

Die Stiftungsratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Sie erhalten dementsprechend weder ein Honorar noch andere Entschädigungen ausbezahlt. An die Verwaltungsratsmitglieder wird eine jährliche Spesenentschädigung von je CHF 2'400 vergütet.

ENTSCHÄDIGUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITER

Der Geschäftsleitung der beiden Betriebsgesellschaften wurden im Berichtsjahr Vergütungen von total CHF 338'500 ausbezahlt.

FREIWILLIGENARBEIT - UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Es wurden rund 1'485 Stunden oder 185 Tage Freiwilligenarbeit geleistet.

	TAGE	GESCHÄTZTER STD-SATZ	GESCHÄTZTER WERT
Unentgeltliche Leistungen von Stiftungsratsmitgliedern	12	150	14'832
Unentgeltliche Leistungen von Verwaltungsratsmitgliedern	50	150	61'800
Mitarbeit im Betrieb durch freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			
▪ im Bereich Betreuung und Pflege	129	50	53'150
Total Eigenfinanzierung	129		53'150
TOTAL UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN	191		129'782

GESETZTE ZIELE UND DEREN ERREICHUNG SOWIE RISIKEN

ZIEL BETTENBELEGUNG BERICHTSJAHR

Auslastung 86 % oder 24 von 28 Betten

ZIELERREICHUNG BETTENAUSLASTUNG BERICHTSJAHR

Auslastung 55 % oder 15.52 Betten von 28 Betten

BETTENAUSLASTUNG VORJAHRE

2024: 14.3 Betten

2023: 11.8 Betten

2022: 8.9 Betten

2021: 8.9 Betten

VERRECHNETE PFLEGETAGE

Im Jahr 2025 wurden gesamthaft 6'678 (inkl. stationäre Langzeitpflege) an verrechneten Pflegetage geleistet.

FINANZIERUNG BETRIEB

Seit dem Umzug ins Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin an der Eglistrasse 1, 8004 Zürich, wurde das Angebot auf 28 Betten erweitert. Dank der Spenderinnen und Spender aus unserem Land können diese Leistungen weiterhin erbracht werden.

SPENDEN – FINANZIERUNGSANTEIL

Der operative Betrieb wurde **ca. zu 51 % aus Spendenmitteln** (analog Vorjahr) finanziert. Einmal mehr konnte sich die Stiftung Zürcher Lighthouse über eine sehr erfreuliche und breite Unterstützung von Spenderinnen und Spendern freuen und damit das Ziel, schwer kranke Menschen umfassend zu pflegen und zu betreuen, erreichen. Jährlich zwei Direct-Mailings und die Weihnachtsaktion (Bärenverkauf) sind unsere Hauptaktionen.

RESERVEZIEL

Der Stiftungsrat erachtet ein Reserveziel von **> 30 Monate** als angemessen.

BEWOHNERSTATISTIK

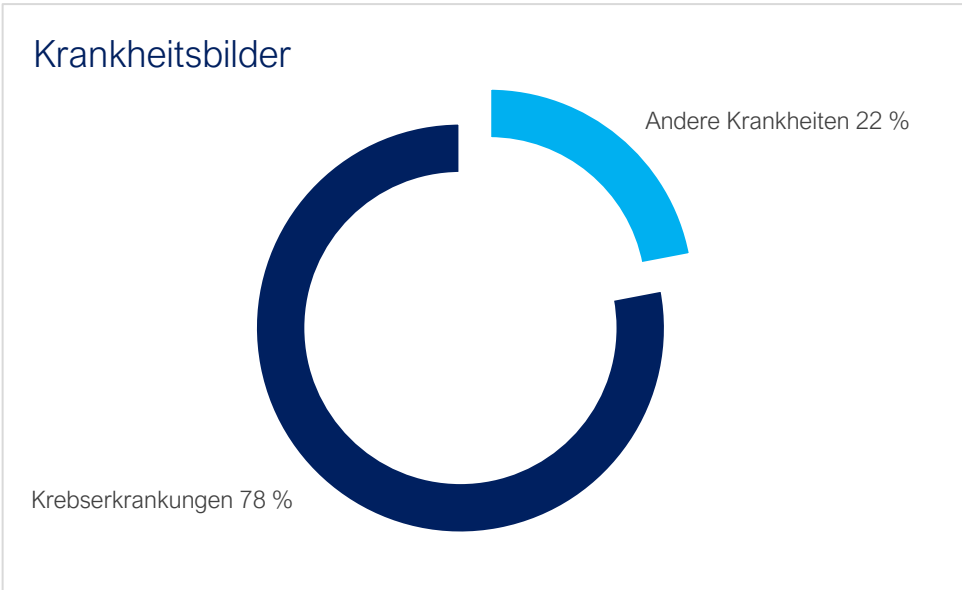
PFLEGETAGE, EIN- UND AUSTRITTE

	2025	2024
Anzahl der verrechneten Pflegetage	5'664	5'236
Anzahl Aufenthalte	139	131
Davon Neueintritte	123	117
Austritte	116	117
Davon Todesfälle	105	107
Neueintritte nach Geschlecht		
Weiblich	74	59
Männlich	49	58

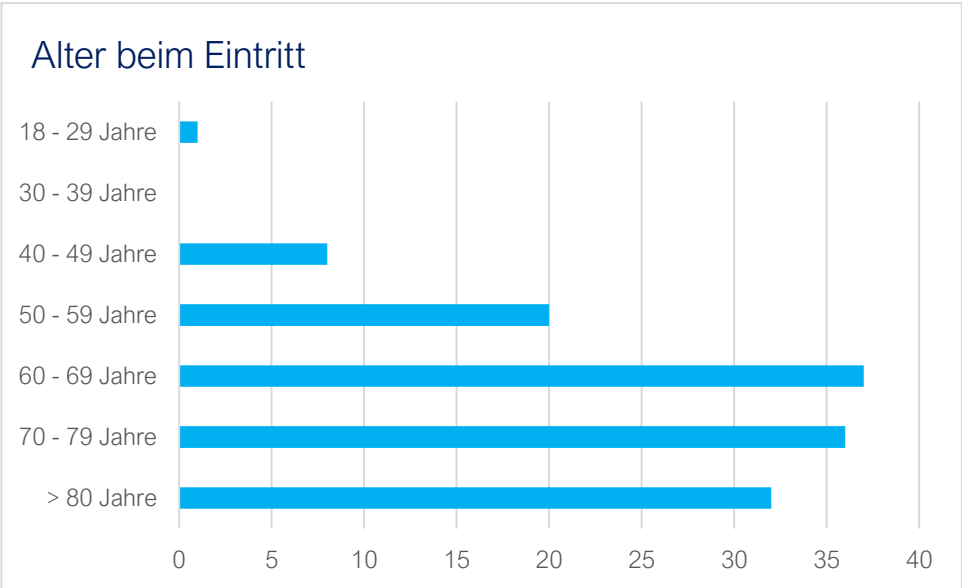
HÄUFIGSTE ERKRANKUNG

Krebs	91
Davon	
Genitalorgane weiblich und männlich	15
Verdauungstrakt und Peritoneum	24
Atmungs- und Thoraxorgane	25
Harnorgane	7
Gehirn	5
Blut	1
Brust	10
ORL	4
Andere Krankheiten	32

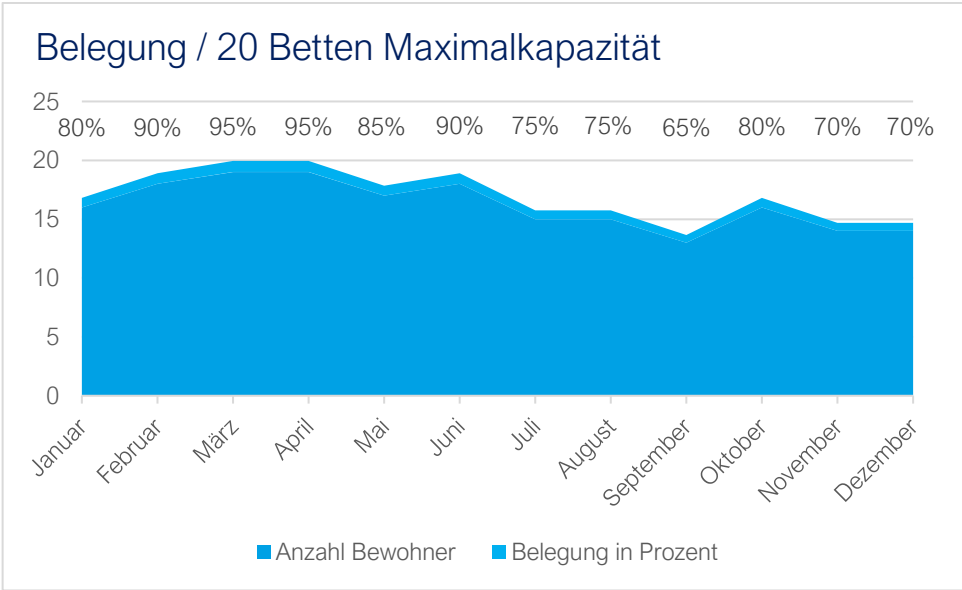
ANTEIL KRANKHEITSBILDER



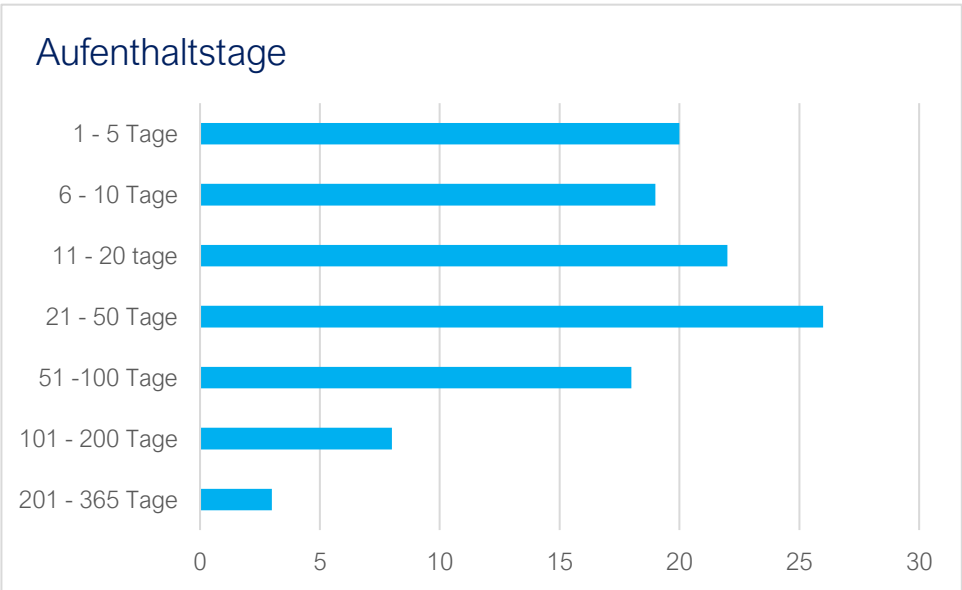
ALTER BEI PFLEGEBEGINN



BETTENBELEGUNG



DURCHSCHNITTliche AUFWENTHALTSDAUER EIN-/AUSSTRITTE



VOLLKOSTEN PRO PFLEGETAG

	2025	2024
Aufwand Grundversorgung Bewohner	330'612	292'481
Personalaufwand	6'069'133	5'587'995
Übriger Betriebsaufwand	1'115'859	881'126
Finanzaufwand und Abschreibungen		2853
Vollkosten	7'515'604	6'761'887
Anzahl Pflegetage	5'664	5'236
Vollkosten pro Pflegetag im Jahr	1'327	1'291
ANTEIL STIFTUNG	629	659
ODER	51 %	51 %

KONSOLIDIERTE BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG (ÜBERSICHT)

AKTIVEN

Flüssige Mittel

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige kurzfristige Forderungen

Vorräte

Aktive Rechnungsabgrenzung

Umlaufvermögen

Sachanlagen

Finanzanlagen

Anlagevermögen

Aktiven

PASSIVEN

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Passive Rechnungsabgrenzung

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Rückstellungen

Langfristige Verbindlichkeiten

Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung

Fondskapital und Fremdkapital

Erarbeitetes gebundenes Kapital

Einbezahltes Kapital

Erarbeitetes freies Kapital

Organisationskapital

Passiven

KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

	2025	2024	+/- VJ
Spenden, Legate und Aktionen	3'463'295	2'811'631	651'664
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'563'799	2'831'607	732'192
Andere betrieblicher Ertrag	216'071	320'626	-104'555
Betriebsertrag	7'243'165	5'963'864	1'279'301
Personalaufwand	-6'157'645	-5'845'548	-312'097
Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand	-974'650	-779'351	-195'299
Sachaufwand	-2'148'788	-2'404'130	255'342
Abschreibungen	-319'875	-327'439	7'564
Betriebsaufwand	-9'600'958	-9'356'468	-244'490
Betriebsergebnis	-2'357'793	-3'392'604	1'034'811
Ergebnis Wertschriften	1'241'901	1'354'187	-112'286
Übriges Finanzergebnis	-128'685	91'925	-220'610
Finanzierungsergebnis	1'113'216	1'446'112	-332'896
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-1'361'713	-1'946'492	584'779
Veränderung des Fondskapitals	14'346	15'504	-1'158
Jahresergebnis (vor Zuw. an Organisationskapital)	-1'347'367	-1'930'988	583'621
(Zuweisung) und Entnahme Organisationskapital	1'347'367	1'930'988	-583'621
Jahresergebnis	0	0	0

ALLE BETRÄGE IN CHF

KOMMENTAR ZUR RECHNUNG

Die konsolidierte Stiftungsrechnung weist im Rechnungsjahr 2025 **einen Verlust** vor Veränderung des Fondskapitals von CHF **-1'361'713** (Vorjahr: **Verlust** von CHF 1'946'492) aus, welcher dem Organisationskapital entnommen wurde. Der Betriebsertrag beläuft sich 2025 auf CHF **7'243'165** (Vorjahr: CHF 5'963'864), der Betriebsaufwand auf CHF **9'600'958** (Vorjahr: CHF 9'356'468).

Aufgrund der Entwicklung der Finanzmärkte und trotz einer umsichtigen Anlagepolitik sank das Ergebnis bei den Wertschriften gegenüber dem Vorjahr um CHF 112'286. Das Wertschriftenergebnis beträgt im Rechnungsjahr CHF 1'241'901.

Bei den Zuwendungen (Spenden, Legaten und Fundraising-Aktionen) ist gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von CHF 651'664 zu verzeichnen. Dieser resultiert primär aus den Mehreinnahmen von rund CHF 702'717 bei den Legaten und Erbschaften. Deren Einnahmen belaufen sich 2025 auf CHF 1'141'671 gegenüber CHF 438'954 im Vorjahr. Bei den Fundraisingaktionen konnten Nettoeinnahmen von CHF 997'104 (Vorjahr: CHF 1'041'613) erzielt werden. Die hohen Kosten sind primär auf den Einkauf und Unterhalt der Adressen für die Mailings zurückzuführen. Im Weiteren wirkt sich der bei der Full Care Verwaltungs AG erzielte Verlust von CHF 197'324 negativ auf das konsolidierte Jahresergebnis vor Zuweisung an das Organisationskapital aus.

Die Stiftung deckt aus ihren Mitteln den Jahresverlust der ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG. Dieser beträgt im Berichtsjahr CHF 3'578'294 (Vorjahr: CHF 3'450'698).

Auch im Berichtsjahr konnte der Betrieb des Zürcher Lighthouse vor allem dank der grosszügigen Spenderinnen und Spender, die der Stiftung zum Teil über Jahre die Treue halten, sichergestellt werden.

Die Jahresrechnung 2025 wurde von PricewaterhouseCoopers AG geprüft. Wir verweisen auf den Bericht der Revisionsstelle.

Die detaillierte Jahresrechnung samt Anhang sowie der Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers AG werden in einem separaten Bericht publiziert.

REVISIONSBERICHT